



# Sammlung Theaterzettel

## Schwere Zeiten

**Rosen, Julius**

**1881-08-17**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,

149. Vorstellung.

den 17. August 1881.



Abonnement A.

Eingetretener Hindernisse wegen, statt des angekündigten Lustspiels  
„Donna Diana“

# Schwere Zeiten.

Original-Lustspiel in vier Aufzügen von Julius Rosen.

Leocadia Schwalbach	Frau Schlüter.
Ritter von Schwalbach, ihr Onkel, Großhändler	Herr Neumann.
Emilie, seine Frau	Frau Jacobi.
Bertha Schwalbach, seine Schwester	Fräul. Cramer.
Herr Strunk, Privatier	Herr Pichler.
Therese, seine Tochter	Fräul. Jenke.
Schweiger, Eigenthümer des Journals „Die Leuchte“	Herr Eichrodt.
Robert Mohr, } Mitarbeiter der „Leuchte“	Herr Ernst.
Heinrich Stör, }	Herr Schönfeld.
Bohrmann, Buchhalter bei Schwalbach	Herr Berner.
Anton, Diener bei Schwalbach	Herr Grahl.
Möller, Redactionsdiener	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Eine Residenz. Zeit: Gegenwart.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

## Kleine Preise.

Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pfg.
Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3. und 4. Reihe	3 Mark 50 Pfg.
Sperresitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pfg.
Sperresitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pfg.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pfg.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pfg.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pfg.
Gallerieloge	— Mark 80 Pfg.
Gallerie	— Mark 40 Pfg.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von	Ludwigshafen nach	Kransthal und Worms.
11 „ 18	„	„
11 „ 15/	„	„
12 „ 1/	„	„
10 „ —	„	„

Mannheim

Kransthal, Landau, Weisenburg, Straßburg.  
Heldelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.  
Ladenburg, Großschafen, Weinheim, sowie nach  
Schwehingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung  
letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

## Theater-Nachricht.

Der Königl. Preussische Hofopernsänger, Herr Anton Schott von Hannover, wird am 19.  
August in der Oper „Tannhäuser“ Abonnement (B) und am 21. August in der Oper „Der  
Prophet“ Abonnement (A) auf hiesiger Bühne gastiren.

Vormerkungen für diese Vorstellung auf Logen und Sperresitze werden auf dem Hoftheaterbureau  
entgegen genommen. Der Verkauf an die Abonnenten findet am Donnerstag, den 18. August,  
Vormittags von 9 bis 12 Uhr statt.

Mannheim, 21. August 1881.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.